



Segelfliegerlied

(Melodie: eigene)

1. ^E
‖ Eines Abends in der Dämmerstunde,
E H7 E
sah ich zwei Segelflieger steh'n. ‖
E H7
‖ Und sie sangen so schön,
H7 E
daß ein Mäd'el blieb steh'n. ‖
E A E H7 E
‖ Flieger, du alleine, du allein sollst meine Freude sein;
(1) bei Tag und Nacht (2) sein.
2. ‖ Soviel Laub wie auf den Bäumen,
soviel mal hat er sie heiß geküßt. ‖
‖ Und im Teutoburger Wald,
hei, da pfeift der Wind so kalt. ‖
‖ Flieger, du alleine, du allein sollst meine Freude sein;
(1) bei Tag und Nacht (2) sein.
3. ‖ Und sie nahm ihn in ihr Kämmerlein,
worin kein einzig Fenster war. ‖
‖ Und was darin geschah,
das ward keinem gewahr. ‖
‖ Flieger, du alleine, du allein sollst meine Freude sein;
(1) bei Tag und Nacht (2) sein.
4. ‖ Und sieh, nach kaum drei Vierteljahren,
da war ein kleiner Flieger da. ‖
‖ Und was damals geschah,
das war jedem nun klar ‖
‖ Flieger, du alleine, du allein sollst meine Freude sein;
(1) bei Tag und Nacht (2) sein.